

Das Schwert der finsternen Welt

oder auch "Herr der Klinge" ©2009

Von Uuki

Kapitel 3: Dunkle Wolken

Nach ein paar Minuten kam Meleena wieder in das Dorf an. Sie war etwas verheult und ihr Blick war trüb und auch beängstigt.

Dann setzte sie sich auf eine Bank und legte die Hände vors Gesicht.

Selena und André standen nicht weit von dem Platz weg.

Sofort drehte Selena sich zu der Vampirin um und rannte dann zu ihr, als sie bemerkte das mit Mel etwas nicht stimmte. Bei ihr angekommen, fragte sie sofort was los war, was geschehen war und wo Julia war.

Sie sah die beiden mit Tränen in den Augen an und meinte schließlich: "Julia ist abgehauen. Sie hatte, als wir gejagt haben, auf einmal schmerzen im Arm. Dann wurde es dunkel und plötzlich lief ihr Schwertarm schwarz-lila an. Deswegen ist sie wohl abgehauen. Sie meinte das sie was nachsehen gehen wollte....Aber ich weiß nict was und wohin." Sie begann zu schluchzen und mente noch: "Jetzt habe ich sie nach Jahren wiedergefunden und dann verschwindet sie einfah wieder!!! Sie ist genauso sturr, wie unser Vater es war...."

Selena sah geschockt aus, als Mel erzählte, was vorgefallen war. Kritisch und mit sorgenvoller Miene drehte sie sich zu André um.

"André was hat das zu bedeuten, du kennst dich mit den Dingen aus. Was wird geschehn?", hoffnungsvoll hatte sie sich zu ihm gedreht und hatte noch tröstend eine Hand auf die Schulter der Vampirin gelegt.

"Nun ja, ich bin zwar ein Bücherwurm, aber jedes Wort auswendig zu lernen tut niemanden, schon gar nicht über 100 Seiten nur über diese verdammte Schwert. Aber ich kann schnell nach Hause gehen und das Buch holen, soll ich?", meinte er.

"Wenn du zurück kommst, wird es höchstwahrscheinlich zu spät sein!", sie seufzte, irgendwie schien es als würde die Luft mit immer noch mehr Spannung gefühlt und sie konnte es fast schon knistern hören.

Was sollten sie nur tun, konnten sie den überhaupt etwas tun??

Oder war es bereits zu spät und Julia war ihre letzte und einzige Hoffnung?

Julia ging weiter schnellen Schrittes tiefer in den Wald. Ihre Miene war sehr verbissen

und finster, aber auch konzentriert. Das Schwert hatte sie zurück in den Halfter gesteckt und schaute zwischendurch dahin.

Plötzlich hörte Julia eine düstere Stimme, ihre Namen rufend. Es ist die Stimme von den Magier, den André ihr erzählt hat. Natürlich weißt sie es nicht. Er ruft immer wieder die Töne wie etwa "Bitte, geh zum DarkWorld, wirft das Schwert ins Vulkan, ich kann's bald nicht mehr aufhalten"

Als Julia diese Stimme hörte blieb sie abrupt stehen. Sie schaute sich erstmal ungläubig um, doch als sie niemanden sah und bemerkte das diese Stimme von ihrem Kopf herzukommen schien, krallte sie sich in ihren Kopf und schrie fauchend und knurrend so laut gequält auf, dass man es sicher bis zum Dorf hören würde.

Als sie sich wieder einigermaßen beruhigt hatte ging sie kniend zu Boden und starrte diesen an. "Was zum gehörnten Gott ist hier los.... was passiert mit mir... Mist!" Sie starrte auf ihren rechten Arm und bemerkte, dass er immer ins Schwarze wurde. Vorhin war nur der halbe Unterarm schwarz, doch jetzt ragte es bereits hoch bis kurz vor der Schulter. Julia bekam einen Schock. "Verdammt, nein! Es gibt keinen Fluch! Ich....das verdammte Reh war krank....deswegen haluziniere ich!...." Julia versuchte sich immer wieder irgendetwas einzureden damit sie nicht an den Fluch dachte.

Nach ein paar Schritten ging sie ständig zu Boden, denn so langsam bekam sie starke Schmerzen im Arm.

//Meine Güte....was ist wenn dieser Drache doch Recht hatte?...Verflucht....nein das kann nicht sein!//

Als plötzlich ein gequälter Schrei die Luft förmlich zu zerschneiden drohte, Selena zuckte zusammen, //was war das gewesen?//

Wer hatte so laut geschrien, sie sah sich um, doch in ihrer Nähe war niemand dem es wirklich so schlecht zu gehen schien.

Was war das gerade gewesen?

Als ihr plötzlich das Bild von der verschwindenden, bewaffneten Jul in den Sinn kam.

//Oh nein, OH NEIN, OHHHH NEIIN... das konnte nicht wahr sein, das konnte einfach nicht die Wahrheit sein.//

Doch der Himmel verfinsterte sich noch mehr und von da an wusste sie, was passieren würde...

und die Zukunft schien schlimmer zu sein, als jede Befürchtung...

"Ganz cool bleiben, Mädels, ich hab vielleicht nur ein Absatz vom Buch noch im Kopf." erinnerte sich André wieder, was er Jul in dem Markt noch erzählt hat, wo sie ihn den Vogel gezeigt hatte. "Das Schwert ist nicht ein normales Schwert. Innen drin ist ein Magier, der uns das Existieren schenkte. Aber In ihm sind auch des Böses. Ich hab gelesen, dass der Besitzer das Schwert zum DarkWorld gehen und dem ins Vulkan wegschmeissen soll, mehr muss sie nicht machen. Außerdem beim Vollmond wird diese Vulkan erlöschen und wenn sie nicht rechtzeitig da ist, dann kann man von einem Weltuntergang reden."

//Das war eindeutig der Weltuntergang...// dachte Selena.

"Julia würde nie ihr Schwert einfach so in einen Vulkan werfen, so nach dem zu Urteilen, wie sie reagiert hatte.

Doch nun ...

Es gab keine Hoffnung mehr, auch wenn Julia es sich doch noch überlegen sollte und das Schwert zerstörte, der Vulkan lag weit abseits...
Sie würde dies nie schaffen"

"Wir müssen ihr helfen! Ich will das wir es trotzdem versuchen!!!" Melena schaute die Beiden kurz an und rannte dann los.

"Ich stimme die Vampirin zu. Hoffnung stirbt zuletzt, also komm mit!", meinte André, der die Namen der beiden noch nicht weiß. Und wollte Mel auch hinterher rennen. Aber an diesem Moment fiel ihm ein, dass Selena gar nicht nach draußen gehen dürfte, weil sonst noch Ärger mit den Dorfbewohnern geben würde. Er blieb wieder stehen und dachte nach, was man tun sollte, sollte er doch alleine zu Julia gehen, so würde sie ihn wieder den Vogel zeigen.

Auch Selena dachte nach, ihr Herz hing an diesem Ort, jetzt wo sie nachdachte, wollte sie nicht weg. Doch sie hatte keine Wahl.

"Kein Problem, ich komme mit dir trotzdem mit! Als Ausrede sage ich mal, dass ich wieder auf der Suche nach Beeren bin, nachdem vorhin nicht allzu geklappt hat."
Selena musste ihr Dorf und die beiden Mädchen retten, denn auch Melena war jetzt Bestandteil dieser Sache...

Mit einem leichten Nicken von André liefen die beiden Melena hinterher, Melena hatte davor Selena zurückgelassen, es würde wohl besser sein, wenn sie im Dorf bliebe, dort würde es sicher für sie sein. Obwohl sie wohl 10 mal stärker war, als die kleine Königin.

Doch Selena wollte neben ihrem Leben nicht auch noch Melenas Leben opfern...